

## **Ergebnisse der Sitzung der Projektteams Langfristspektiven und Ökologie und Gesundheit vom 17. April 2007**

Die Projektteams beschäftigten sich mit den folgenden Themen:

### **Gutachten Immobilienanalyse**

Der vorläufige Endbericht des Gutachters und Dokumente der Qualitätssicherung wurden den Mitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugesandt. Es wurde angemerkt, dass derzeit die Hochrechnung der Einflüsse des Flughafens auf die Immobilienpreisentwicklung in der Region mit den Daten des geänderten Planfeststellungsantrags (Prognose 2020) vorgenommen werden, um möglichst aktuelle Zahlen zu erhalten. Diese Hochrechnung beansprucht jedoch mehr Zeit wie ursprünglich veranschlagt. Auch die Beschaffung der Katasterdaten der betroffenen Gemeinden war für die erweiterte Qualitätssicherung sehr zeitaufwendig, so dass der Abschlußbericht mit qualitäts- und abgesicherten Ergebnissen für das Jahr 2020 nicht vorgelegt werden konnte. Insgesamt konnte die Qualitätssicherung jedoch schon die Aussage treffen, dass die Ergebnisse der Qualitätssicherung und der Gutachter ähnliche Größenordnungen aufweisen. Demnach kann die Qualitätssicherung die Ergebnisse des Gutachters stützen.

### **Untersuchung des Einflusses des Flughafens und dessen Ausbau auf die Sozial- und Wirtschaftsstruktur der umliegenden Gemeinden**

Die Mitglieder hörten den Bericht zum Stand der Ausschreibung des Gutachtens. Die vier fristgerecht eingegangenen Angebote wurden von den Anbietern präsentiert. Im Anschluss diskutierten die Mitglieder die Angebote und Präsentationen und formulierten eine Vergabeempfehlung für das Forum.

### **Sekundärauswertung Belästigungsstudie**

Die Mitglieder hören einen Bericht vom Hearing Lärmwirkungsforschung vom 6. März 2007 sowie aus der Kleingruppe Belästigungsstudie. Diese beschäftigen sich derzeit mit den Ergebnissen des Hearings und deren Implikationen im Zusammenhang mit der Belästigungsstudie. Die Mitglieder der Kleingruppe diskutierten ebenfalls ein Angebot des Gutachters der Belästigungsstudie über mögliche Nachuntersuchungen einzelner spezifischer Fragestellungen, die die Studie aufgeworfen habe. Außerdem werde in Zusammenarbeit mit einem Vertreter der Prevet-it Studie der Universität Mainz erörtert, in welchen Aspekten das RDF zu dieser Studie beitragen könne.